Steuert Land Rover Sir Ben Ainslie zum America’s Cup?

Um Weltklassesegler Sir Ben Ainslie beim Gewinn des America´s Cup tatkräftig zu unterstützen, hat Land Rover spezielleTechnologien aus dem neuen Discovery individualisiert und optimiert. So haben die Ingenieure ein Steuerrad entwickelt, dessen Schaltpaddel exakt an die Hände von Sir Ben angepasst wurden. Damit verfügt der legendäre Wassersportler bis in die Fingerspitzen hinein über die perfekte Lenkkontrolle, um die älteste Sporttrophäe der Welt für sein Land erringen zu können.

Dieses Spezialsteuer erlaubt Skipper und Team-Principal Sir Ben mit dem Rennkatamaran zu „fliegen”, wie die Segler sagen. Soll heißen: Die Tragflächen des Bootes können präziser angesteuert werden, um eine höhere Geschwindigkeit zu erreichen. Buchstäblich mit einem Schnippen seiner Fingerspitzen hebt der mehrfache Olympiasieger das 2,4 Tonnen schwere Rennboot R1 aus dem Wasser. So, wie die Luft an den Tragflügeln eines Flugzeugs Auftrieb erzeugt, geschieht das auch mit den Tragflächen des Bootes im Wasser. Das Steuer von Land Rover dreht den Segler wie bei einem Auto nach links oder rechts, während die Schaltwippen die Höhe über Wasser mittels Anstellwinkel der Tragflächen unter Wasser kontrollieren.

Als Champion der Louis Vuitton America´s Cup World Series hat Land Rover BAR Kurs auf die Qualifikation zur 35. Auflage des America´s Cup genommen. Die Crew besitzt somit schon einen Zwei-Punkte-Vorsprung vor den übrigen Herausforderern. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

Sir Ben Ainslie mit seinem besonderen Discovery-Lenrad auf der Jagd um den America's Cup.

Foto: Auto-Medienportal.Net(Jaguar Land Rover